

tergrund des Streites zwischen der Abtei Einsiedeln und Schwyz zu sehen: 1633 musste Schwyz wegen des Einfalls der Schweden Truppenkontingente in den Thurgau entsenden: 1634 verlangte dann Schwyz, das im Flecken Einsiedeln die Vogtei innehatte, dass sich der Flecken an den dadurch entstandenen Kosten mit einer Kriegssteuer beteilige, ein Begehren, das die Abtei aber strikte ablehnte; Stadt- und Amtsrat **Beat II.** Zurlauben fungierte in dieser Auseinandersetzung als Vermittler -]¹; Quando cio succeda (che dio non Voglia) mi protesto con Le SS.^{re} VV. Jll.^{me} che non metterò dimora alcuna a procedere con Le scommuniche, come ricchiede l'enormita di questo delitto, Di novo Le Supplico della loro assistence, & le baccio Le mani. ...".

"Schwitz. Baan:"

1) s. etwa Zurlaubiana AH 122/123

Kopie samt Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben - AH 132, 186

91

[1654] Februar 11., [Kloster] St. Klara, Bremgarten A

SCHREIBEN VON FRAU MUTTER, BARBARA LANG, AN DEN [ALT] AMMANN
[UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]

"vil gliebter Her Landamman Nebent meinem grutz Lass ich den Herren wüssen, dass der her die 20 gl. Zeinss¹, solent der fronney brewaltt [=Brewald?] säligen Erben gut machen, seind also dar mit wol zuo freyden, hiemit von unss gegrütz got und **Maria** befolen ...".

"1653 verfallen"

"gägen [den] Stattschryber [von Bremgarten, Niklaus B u c h e r] gwärt wegen Patrimonij Zeschryben 20 ss: Jm hornung 1654.

Jtem durch Meinrath Mosen [=M o o s, von Zug] 6 gl.

dennach 2 Eymer wyn Jm [Weingarten?]hooff ussen fur Jn quotgmacht 12 gl. undt sonst 2 gl. an geldt".

1) Diesen Zins entrichtete Beat II. Zurlauben dem Kloster St. Klara offenbar schon längere Zeit, s. Zurlaubiana AH 126/62.

Original. Glossen von Beat II. Zurlauben
AH 132, 186^v (aufgeklebt)